



Versicherungsgenossenschaft seit 1907

Unterer Graben 1 • Postfach • 9004 St. Gallen • Tel. 071 223 30 04
E-Mail: info@swissgaranta.ch • www.swissgaranta.ch • Fax 071 223 30 06

Bericht über die Finanzlage

2019

Inhaltsverzeichnis

Ziffer	Titel	Seite
O.	Management Summary	4
A.	Geschäftstätigkeit	
1.	Strategie und Ziele	5
1.1.	Nachhaltige Entwicklung	5
1.2.	Strategie und Ziel	5
1.2.1.	Grundstrategie	5
1.2.2.	Positionierung und Ziele	5
1.2.3.	Tätigkeitsprogramm	5
1.2.4.	Verwaltungsrat	5
1.3.	Wesentliche Geschäftssegmente	5
2.	Wesentliche Anteilseigner im Sinne von Art. 4, Abs. 2f VAG	6
3.	Wesentliche Niederlassungen	6
4.	Externe Revisionsstelle	6
5.	Wesentliche Aussergewöhnliche Ereignisse	6
B.	Unternehmenserfolg	
1.	Versicherungstechnisches Ergebnis	7
1.1.	Prämien, Kosten, Schäden	7
1.2.	Vorjahresvergleiche	7
1.3.	Komentierung der Angaben in der Segmentierung	7
2.	Finanzielles Ergebnis	
2.1.	Erträge und Aufwendungen der Kapitalanlagen	7
2.2.	Vorjahresvergleich	7
2.3.	Komentierung der Angaben nach Anlageklassen	8
2.4.	Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	8
3.	Sonstig Erträge und Aufwendungen	8
C.	Corporate Governance und Risikomanagement	
1.	Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	9
2.	Informationen zum Risikomanagement	9
2.1.	Risiko Managementsystem	9
2.2.	Risiko-Kategorien und Prozesse	9
2.3.	Compliance	10
2.4.	Internes Kontrollsystem (IKS)	10
2.5.	Beurteilung	11
2.6.	Interne Revision	11
2.7.	Business Continuity Management (BCM)	11
D.	Risikoprofil	
1.1.	Versicherungsrisiko	12
1.2.	Marktrisiko	13
1.3.	Kreditrisiko	13
1.4.	Operationelle Risiken	14
1.5.	Weitere wesentliche Risiken / Risikoexponierung	14
1.6.	Beschreibung wesentlicher Risikokonzentration	14
1.7.	Risikominderung und -überwachung	14

E.	Bewertung (für Solvenzzwecke marktnahe Bewertung)	
1.	Bewertung der Aktiven nach Anlageklassen	15
2.	Grundlagen und Methoden der Bewertung	15
3.	Quantitative und qualitative Erläuterung für jede Anlageklasse	15
4.	Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	15
5.	Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten	16
5.1.	Wert der Rückstellungen für übrige Verbindlichkeiten	16
5.2.	Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen	16
6.	Mindestbetrag	16
F.	Kapitalmanagement	
1.	Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung	17
1.1.	Ziele	17
1.2.	Anlagestrategie und Zeithorizont	17
2.	Struktur, Höhe und Qualität des ausgewiesenen Eigenkapitals	17
3.	Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode	17
4.	Erläuterung zum ausgewiesenen Eigenkapital	17
G.	Solvabilität	
1.	Information über die Wahl des Solvenzmodells	18
2.	Zielkapital	18
2.1.	Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten	18
2.2.	Wesentliche Komponente des Markt- und Versicherungsrisikos	19
2.3.	Vorjahresvergleich	20
3.	Risikotragendes Kapital	21
3.1.	Aufteilung risikotragendes Kapital in seine wesentlichen Komponenten	21
3.2.	Vorjahresvergleich	21
4.	Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität	21
5.	Information zur Solvabilität	22
H.	Formular Anhang	
1.1.	Bericht über die Finanzlage:	
	Marktnahe Bilanz	23
	Solvabilität Solo	24
	Unternehmenserfolg	25
1.2.	Auszug vom Geschäftsbericht	26-34

O. Management Summary

Der Bericht wurde gestützt auf das FINMA-Rundschreiben 2016/2 erstellt und basiert somit auf Art. 111a und 203a der Aufsichtsverordnung (AVO; SR 961.011).

Gegenüber dem Vorjahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Sämtliche Kennzahlen haben sich eher verbessert und liegen deutlich über den Minimalwerten.

Als Kleinstversicherung ist bei der Swissgaranta Versicherungsgenossenschaft das Risiko überschaubar. Die Solvabilität wurde mittels dem Standard-Modell der FINMA berechnet. Die gute Kapitalisierung deckt mehrfach alle versicherungstechnischen Risiken, Marktrisiken, Kreditrisiken sowie die operativen und strategischen Risiken ab.

Die strategischen Prozesse werden durch eine Kerngruppe bestehend aus Verwaltungsrat, Verwaltungsausschuss und unter Beizug des Geschäftsführers bearbeitet und überwacht und gegenüber dem Gesamtverwaltungsrat rapportiert. Zur Strategieüberwachung gehört die Analyse, Beurteilung der strategischen Ausgangslage, die Positionierung, die Grundstrategie aber auch die künftige Ausrichtung.

In Einklang mit dem laufenden Strategieprozess wurde Ende 2019 ein Mitarbeiter für das Marktgebiet Westschweiz eingestellt.

Bericht über die Finanzlage 2019 der Swissgaranta Versicherungsgenossenschaft (nachfolgend Swissgaranta genannt)

Der Bericht gibt Aufschluss über folgende Themen:

- A. Geschäftstätigkeit
- B. Unternehmenserfolg
- C. Governance und Risikomanagement
- D. Risikoprofil
- E. Bewertungen
- F. Kapitalmanagement
- G. Solvabilität

A. Geschäftstätigkeit

1. Strategie und Ziele

1.1. Nachhaltige Entwicklung

Bereits im Jahr 1907 wurde für die in der Baubranche tätigen Dachdeckermeister eine Unfallversicherung gegründet. Seit der Einführung der obligatorischen Unfallversicherung UVG/SUVA im Jahre 1984 nahm die Mitgliederzahl der Unfallversicherung bei der Swissgaranta stetig ab. Als erweitertes Versicherungsangebot nahmen die Kautionen (Baugarantien) von Jahr zu Jahr stetig zu. Mit dem Namenswechsel ab 01.09.2011 von Dachdecker-Versicherungen zu Swissgaranta wurde der Grundstein für alle in der Baubranche tätigen Unternehmungen geöffnet. Als Kleinstversicherung kann die Swissgaranta für alle Unternehmungen in der Baubranche schnell, einfach und unkompliziert die gewünschten Garantien erstellen.

1.2. Strategie und Ziele

1.2.1. Grundstrategie

Als kleine Versicherungsgenossenschaft für Baugarantien ist die Swissgaranta einzigartig. Die Swissgaranta gestaltet die Zukunft selber, Schritt für Schritt. Die Unabhängigkeit beruht auf Erfolg und Stärke, nicht auf Grösse.

Die Schlüsselkompetenz von Baugarantien wollen wir auch zukünftig in der ganzen Deutschschweiz behalten. Den Verkauf von Baugarantien in der Westschweiz stärken wir in Zukunft mit einer Neuanstellung einer Person und versuchen auch dieses Gebiet auszubauen.

In einem weiteren Schritt wird auch die Lancierung von einem neuen Produkt in Angriff genommen.

Die vorstehende erwähnte Neuanstellung erfolgte in 2019. Neue Produkte wurden noch nicht eingeführt.

1.2.2. Positionierung und Ziele

Da die Swissgaranta beim Ausstellen von Garantien und bei Versicherungsabklärungen, Schadenbearbeitungen, schnell einfach und unkompliziert ist, ist sie für bestehende Kunden bekannt und für Neukunden begehrenswert.

1.2.3. Tätigkeitsprogramm

Im Rahmen des laufenden Prozesses liegt der Fokus weiterhin wie folgt: Entlastung der Geschäftsführung, Ausbau der Kernkompetenzen im Verwaltungsrat, Statutenänderung, Zentrale Ablage, Auf- / Ausbau Westschweiz, Limitenreglement.

1.2.4. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wird mit weiteren Kernkompetenzen ergänzt.

1.3. Wesentliche Geschäftssegmente

Die Swissgaranta betreibt auch in Zukunft vorwiegend Kautionen. Mit der Baugarantievversicherung können alle auf dem Bau tätigen Unternehmungen mit Vorzahlungs-, Erfüllungs- oder Werksgarantievversicherungen abgedeckt werden. Ein weiteres Geschäftssegment, welches aber eher rückläufig ist, ist bei der Swissgaranta Versicherungsgenossenschaft die Unfallversicherungen, welches zurzeit in Ergänzung zur SUVA oder Krankenversicherung abgeschlossen werden kann.

2. Wesentliche Anteilseigner im Sinne von Art. 4, Abs. 2f VAG

Die Versicherung ist selbständig. Es sind keine Anteilseigner vorhanden. Aufgrund der Statuten und einem separaten Mitgliederreglement sind Unfallversicherte und spezielle Unternehmungen Genossenschaftsmitglieder bei der Swissgaranta. Sie sind an der Generalversammlung stimmberechtigt. Es besteht kein einbezahltes Genossenschaftskapital.

3. Wesentliche Niederlassungen

Der Firmensitz ist in St. Gallen, Niederlassungen bestehen keine.

4. Externe Revisionsstelle

Als externe Revisionsstelle amtet seit dem Jahre 2013 die Firma Ernst & Young AG mit Sitz in Zürich. Es handelt sich um eine staatlich beaufsichtigte Revisionsstelle, welche von der FINMA die Bewilligung zur Durchführung der Prüfungen bei der Swissgaranta erhalten hat.

5. Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Es sind keine wesentlichen aussergewöhnlichen Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgetreten. Auch die Schadenentwicklung ist im normalen Rahmen geblieben.

B Unternehmenserfolg

Die dem Prüfungsurteil zugrundeliegende geprüfte Jahresrechnung liegt als Anhang bei.

1. Versicherungstechnisches Ergebnis

1.1. Prämien, Kosten, Schäden

Die Bruttoprämieneinnahmen belaufen sich auf TCHF 712, was eine Steigerung von knapp 18% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Für Schadenzahlungen mussten TCHF 80 aufgewendet werden. Die Risiken sind deutlich gesunken, was zu einer Auflösung der Rückstellungen über TCHF 137 führte.

1.2. Vorjahresvergleich

in CHF	Anhang	2019	2018
Bruttoprämie		712'779.40	605'073.05
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		712'779.40	605'073.05
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		390.00	4'982.20
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		713'169.40	610'055.25
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-80'113.65	-149'869.20
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellung	8	137'006.89	114'519.04
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		56'893.24	-35'350.16
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-572'196.10	-481'750.57
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-515'302.86	-517'100.73

1.3. Kommentierung der Angaben in der Segmentierung

Die quantitativen Informationen sind im Anhang «Erfolg NL Solo» dargestellt.

Unfall:

Durch die rückläufige Zahl der Policen sinken die Bruttoeinnahmen. Die Schadenzahlungen bleiben minim, durch die jährliche Rücklage von CHF 50'000 ergibt sich ein negatives Resultat. Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand wurde pauschal nach bester Schätzung anteilmässig belastet.

Kaution:

Hier steigen die Prämieinnahmen kontinuierlich. Durch bescheidene Schadenzahlungen, der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen und nur leicht erhöhtem Verwaltungsaufwand ergibt sich ein positives Ergebnis.

Total:

Insgesamt haben sich die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Dank Auflösung von Rückstellungen ergibt sich im Resultat der Versicherungsfälle sogar ein positives Resultat. Der Verwaltungsaufwand ist unter anderem wegen einer Pensumserhöhung leicht höher als im Vorjahr. Das Gesamtergebnis wird durch den hohen Finanzertrag positiv beeinflusst.

2. Finanzielles Ergebnis

2.1. Erträge und Aufwendungen der Kapitalanlagen

Die Bilanzierung der Wertschriften erfolgte zum Marktwert mit Ausnahme des Gebundenen Vermögens (Accrual-Werte) und den Wertschriften im Anlagevermögen (Anschaffungswert). Im Rahmen dieser Bilanzierungsrichtlinien sind in den Erträgen und Aufwänden aus Kapitalanlagen die

realisierten und nicht realisierten Kapitalgewinne und Kapitalverluste enthalten. In den Aufwendungen sind auch die Bank- und Depotspesen enthalten. Die Detailzahlen sind aus Abschnitt 2.2. nachfolgend ersichtlich.

2.2. Vorjahresvergleich

Dank der positiven Börsenentwicklung liegen die Erträge (nicht realisierte Gewinn) deutlich über dem Vorjahr und die Aufwände (nicht realisierte Verluste) deutlich unter dem Vorjahr.

Erträge aus Kapitalanlagen	10	393'454.98	122'959.25
Aufwendungen für Kapitalanlagen	11	-91'261.46	-187'755.54
Kapitalanlagenergebnis		302'193.52	-64'796.29

2.3. Kommentierung der Angaben nach Anlageklassen

Die Detailzahlen der Erträge und Aufwendungen inklusive Vorjahresvergleich können wie folgt auf die Anlageklassen aufgeteilt werden:

10. Ertrag aus Kapitalanlagen									
	Erträge*		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total		
in CHF	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	
Festverzinsliche Wertpapiere	38'397.15	42'982.35	14'734.75	-	18'170.71	12.50	71'302.61	42'994.85	
Darlehen	-	2'000.00	-	-	-	-	-	2'000.00	
Aktien	34'408.45	30'636.47	218'474.49	-	34'669.93	25'950.45	287'552.87	56'586.92	
Übrige Kapitalanlagen	18'697.19	21'377.48	15'697.31	-	205.00	-	34'599.50	21'377.48	
Veränderung Rückstellung Kursschwankung	-	-	-	-	-	-	-	-	
Total	91'502.79	96'996.30	248'906.55	-	53'045.64	25'962.95	393'454.98	122'959.25	
* Bei diesen Erträgen handelt es sich um Dividenden auf Aktien, Zinscoupons, Zinsen auf Flüssige Mittel									
11. Aufwand aus Kapitalanlagen									
	Laufende Aufwände*		Abschreibung/ Wertberichtigung		Realisierte Verluste		Total		
in CHF	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	7'602.90	16'797.53	3'562.08	655.21	11'164.98	17'452.74	
Aktien	-	-	-	99'816.22	6'005.80	20'649.09	6'005.80	120'465.31	
Übrige Kapitalanlagen	34'090.68	43'697.74	-	6'139.75	-	-	34'090.68	49'837.49	
Veränderung Rückstellung Kursschwankung	-	-	40'000.00	-	-	-	40'000.00	-	
Total	34'090.68	43'697.74	47'602.90	122'753.50	9'567.88	21'304.30	91'261.46	187'755.54	
* Bei diesen Aufwendungen handelt es sich um externe Vermögensverwaltungskosten (Spesen, etc.).									

Rund zwei Drittel der Kapitalanlagen betreffen festverzinsliche Werte.

2.4. Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste

Es sind keine direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste zu rapportieren.

3. Sonstige Erträge und Aufwendungen

Es sind weder im Berichts- noch im Vorjahr wesentlichen Erträge oder Aufwendungen angefallen, welche zu rapportieren sind. Die Beträge sind unwesentlich, weshalb auf eine Darstellung verzichtet wird.

C. Corporate Governance und Risikomanagement

1. Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die strategische Leitung der Swissgaranta, der Verwaltungsrat, bestehend aus fünf bis sieben Mitgliedern wird direkt an der Generalversammlung gewählt. Die entsprechenden Kompetenzen werden in den Statuten unter Art. 14.4 erwähnt. Der Verwaltungsausschuss besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Geschäftsführer. Für die Führung der Geschäfte steht der Swissgaranta eine Geschäftsstelle zur Verfügung, welcher der Geschäftsführer vorsteht. Der Geschäftsführer wird vom Verwaltungsrat gewählt.

Die Genossenschafter achten bei einer Wahl von neuen Verwaltungsratsmitgliedern darauf, dass die Vakanz von entsprechenden Fachpersonen besetzt wird, damit im Gesamtgremium alle Kernkompetenzen vertreten und auf alle Mitglieder verteilt sind. Durch die Gewichtung auf Fachkenntnisse aus dem Bereich Gebäudehülle kann die Geschäftsstelle bei Schadenfällen die entsprechenden Kosten von versicherungstechnischen Abklärungen sehr tief halten.

Verwaltungsrat:

Thomas Jost	Präsident
Andreas Bergamini	Vizepräsident
Albert Fischli	
Hans Klopfenstein	
Alex Gemperle	
Daniel Brunner	

Verwaltungsausschuss:

Thomas Jost	Präsident
Andreas Bergamini	Vizepräsident
Beat Züger	Geschäftsführer

In der Berichtsperiode sind keine Änderungen zu verzeichnen. Der Verwaltungsrat wird im Jahr 2020 Veränderungen erfahren.

2. Informationen zum Risikomanagement

Im Bereich der Risiken und des Risikomanagementes haben sich im vergangenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

2.1. Risikomanagementsystem

Risiko-Management bedeutet identifizieren, erkennen, beurteilen, Massnahmen ergreifen zum Bewältigen und Steuern, Überwachen und Berichten von Risiken, die in irgendeiner Weise Auswirkungen auf die Unternehmung haben könnten.

Der Verwaltungsrat kontrolliert und verabschiedet periodisch eine Risikomatrix und der Verwaltungsausschuss sowie der gesamte Verwaltungsrat kontrolliert und überwacht diese Prozesse. Die Risikosituation wird bei Bedarf, mindestens einmal jährlich kontrolliert.

2.2. Risikokategorien und Prozesse

Unternehmensrisiken

Der Verwaltungsrat hat sich, basierend auf einer unternehmensspezifischen Risikomatrix, mit den für das Geschäft und die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinandergesetzt und – soweit notwendig – wird er zeitnah erforderliche Massnahmen beschliessen. Das Risikomanagement wird periodisch fix traktandiert, sowohl auf strategischer Ebene aber auch auf operativer Ebene mit verschiedenen Kontrollebenen (Geschäftsführung, Verwaltungsausschuss, Verwaltungsrat).

Die Risikomatrix behandelt folgende Themenbereiche mit Bezug auf die finanziellen Auswirkungen:

Geschäftsrisiken

Im Bereich der Geschäftsrisiken werden Markt, Organisation und Image kontrolliert und gegebenenfalls Massnahmen getroffen. Es besteht keine einseitige Abhängigkeit von Kunden (Klumpenrisiko). Zur Vermeidung und zur laufenden Kontrolle liegen entsprechende Reglemente vor, deren Einhaltung regelmässig überwacht und rapportiert wird. Auch eine zunehmende technologische Entwicklung wird stets beobachtet und analysiert.

Personenrisiken

Als Kleinstversicherung legt die Swissgaranta grossen Wert auf den Erhalt von Schlüsselmitarbeiter wie Geschäftsführer und Sekretärin. Ein Prozess zur Risikominimierung wurde durch eine Neuanstellung eingeleitet. Die Stellvertretungen sind schriftlich geregelt und werden jährlich aktiv geschult.

Sachrisiken

Der Verlust infolge Sachbeschädigung löst die Swissgaranta einerseits mit einer Sachversicherung, aber auch mit (teilweise vertraglich basierendem) Outsourcing. Das Risiko ist als tief zu gewichten.

Finanzrisiken

Es besteht die Gefahr, dass durch Veränderungen auf dem Finanzmarkt, Volatilität von Währungen, Bonität von Forderungen und Darlehen etc. ein Verlust für die Swissgaranta eintreten könnte. Auf Grund des Wesentlichkeitsprinzips wird die Wertschriftenbewertung monatlich kontrolliert und rapportiert. Damit kann angesichts der vorhandenen Reserven rechtzeitig reagiert werden. Zusätzlich wurde zur Risikodiversifikation ein Vermögensverwaltungsauftrag mit der acrevis Bank unterzeichnet.

Baugarantie- und Unfallschadenrisiko

Das Risiko von Baugarantieschäden wird durch Limitierung in einem internen Reglement bereits bei einem Abschluss minimiert und kontrolliert. Reglementsüberzüge müssen bewilligt werden. Das Risiko von Unfallversicherungen wird minimiert, da keine Volldeckung angeboten wird und bei der Invaliditäts- Kapitalversicherung keine Progressionen über 100% versichert werden kann.

Weitere Risiken

Die strategisch- oder operativen Risiken werden definiert und bei allfälligen Entscheidungen bezüglich Investitionen oder Anlagen entsprechende Massnahmen getroffen.

Generell

Es wird angestrebt, mit klarer Reglementierung die Risiken überschaubar und minimiert zu halten. Die Möglichkeit, Reglemente kurzfristig anzupassen, lässt die Flexibilität für Marktveränderungen offen.

2.3. Compliance

In Ergänzung des Governance Assessment hat der Verwaltungsrat der Swissgaranta im Jahre 2016 zusätzlich eine Risikomanagement- und Compliance-Funktion eingerichtet. Mit einem Outsourcing-Vertrag wird das Know-How teilweise durch externe Personen aufgewertet. Es wird jährlich ein Bericht zuhanden des Verwaltungsrates erstellt.

2.4. Internes Kontrollsystem (IKS)

Die zentralen Aspekte und Dimensionen der Swissgaranta werden in einer Kontroll-Matrix definiert und dokumentiert. Die IKS Prozesse beinhalten Schlüsselkontrollen, diese werden jährlich kontrolliert und im VRA und dem Gesamtverwaltungsrat besprochen. Es wurden über alle Prozesse teils nur geringe Kontrollschwächen oder Kontrolldefizite festgestellt.

Die Prozesse sind einfach und überschaubar. Schlüsselkontrollen werden stufengerecht durchgeführt und kontrolliert. Bei speziellen Risiken werden die vorgesetzten Stellen umgehend informiert.

2.5. Beurteilung

Die Risiken bei der Swissgaranta sind nicht wesentlich. Die Prozesse gewährleisten eine rechtzeitige Erkennung von besonderen Risiken und entsprechende Massnahmen werden kurzfristig eingeleitet.

2.6. Interne Revision

Die Swissgaranta wurde von der FINMA von der Pflicht einer internen Revision befreit.

2.7. Business Continuity Management (BCM)

Das BCM soll die Überlebensfähigkeit und die Aufrechterhaltung sowie Weiterführung der Geschäftstätigkeit bei ausserordentlichen Ereignissen und Situationen sichern. Die Mindeststandards und Empfehlungen sind im BCM vom 15.12.2016 definiert und dem gesamten Verwaltungsrat und Personal bekannt. Zudem ist die Rotmonten Treuhand AG informiert und in die Prozesse eingebunden, sodass im Risikofall sofort Massnahmen eingeleitet werden können.

D. Risikoprofil

1.1. Versicherungsrisiko

Das Risiko für Neuschäden für die Swissgaranta angebotenen Produkte (Unfall und Baugarantien) wurde im Jahre 2020 auf CHF 3.00 Mio. veranschlagt und hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert.

Schadenversicherung

URR sind keine vorhanden, alle Policen haben den 1.1. als Vesicherungsbeginn.

Posten	SST 2020	SST 2019
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Rückstellungsrisiko	2.28	3.12
Neuschadenrisiko	1.32	1.45
Diversifikation	-0.61	-0.63
Total Versicherungsrisiko	3.00	3.94

Für die Neuschäden (CY) wurden die Vorgaben der FINMA übernommen.

Für die Schwankung des Runoffrisikos (PY) wird ein interner Wert berechnet. Die Höhe des Parameters widerspiegelt die Tatsache, dass bei so kleinen Schadenfällen und wenigen Beobachtungen sehr hohe Schwankungen beobachtet werden. Er entspricht aber der hohen Schwankungsanfälligkeit des Portfolios.

	2018	2019
Unfall ohne UVG	66.10%	66.28%
Finanz und Kauti- on	74.84%	71.68%

Der Vorgabewert des Parameterrisikos wurde übernommen (4.5 %).

Alle relevanten Grössen für die Risikomessung des Versicherungsrisikos sind in der folgenden Tabelle (Auszug aus SST Nonlife Template NL_Insurance_Risk_default) zusammengefasst:

Risiko	Nr.	Segment	PY: Für Risikomessung verwendete Rückstellungen, diskontiert	CY: benutzte Grenze zwischen Gross- und Normalschäden (1 or 5 Mio. CHF)	CY: Erwartete Anzahl der Normalschäden	Barwertfaktor	Parameterisiko	Zufallsrisiko	Zufallsrisiko	Total	Parameter der Lognormalverteilung	
			Expected annual								Variationskoeffizient	Variationskoeffizient
			in Mio. CHF	in Mio. CHF								
PY	Total	diskontiert	0.64							71.01%	63.90%	-0.65
CY	Total	nicht diskontiert	0.14			1.03				143.17%	105.60%	-2.52
URR	Total	nicht diskontiert	0.00			0.00				0.00%	0.00%	0.00
PY CY	Total	diskontiert	0.78							75.01%	66.81%	-0.47

1.2. Marktrisiko

Die Marktrisiken wurden mittels dem Standard-Modell der FINMA für die Berechnung der Solvabilität ermittelt und belaufen sich nach Aggregation sowie Einbezug der Eintrittswahrscheinlichkeit im Jahre 2020 auf CHF 0.79 Mio.

Posten	SST 2020	SST 2019
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Zinsen	0.27	0.20
Spreads	0.35	0.26
Währungskurse	0.06	0.06
Aktien	0.56	0.61
Immobilien	0	0
Hedgefonds	0	0
Beteiligung	0	0
Diversifikation	-0.45	-0.38
Total Marktrisiko	0.79	0.75

1.3. Kreditrisiko

Es befinden sich keine besonderen Kreditrisiken auf der Asset-Seite. Das Kreditrisiko ist im SST Template Credit_Risk gemäss Basel III SA-BIZ, Vereinfachter Ansatz, abgebildet. Es gab keine grundsätzliche Änderung in der Risikostruktur, aber das Kreditrisiko hat sich von CHF 0.22 Mio. im Vorjahr auf CHF 0.34 Mio erhöht.

1.4. Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind definiert als die Gefahr von Verlusten, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten (ohne strategische Risiken und Reputationsrisiken). Es handelt sich zum Beispiel um ungenügende Kontrollen, Betrug, Fehler in der Tarifierung, Modell, IT-System, IT-Programme, Telekommunikation, Management Information usw.

Die Adressierung der operationellen Risiken erfolgt im Rahmen der periodischen Risikoprüfung. Soweit möglich und sinnvoll, werden die Risiken versichert (Betriebsversicherung). Insgesamt werden aber durch die Kompetenzenregelung, interne Reglemente und standardisierte Arbeitsabläufe und insbesondere die Überwachung der Einhaltung dieser Reglemente und Anweisungen durch den Verwaltungsausschuss minimiert.

Die Risiken können nicht vollumfänglich ausgeschaltet werden, durch die Mehrstufigkeit in der Überwachung (Geschäftsführung, externe Risikoprüfung, Verwaltungsausschuss und Verwaltungsrat) ist ein straffes Management gewährleistet. Das verbleibende Restrisiko ist in der Gesamtbetrachtung für die Swissgaranta tragbar.

1.5. Weitere wesentliche Risiken / Risikoexponierung

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Risiken die nicht bereits im Standard-Modell berücksichtigt wurden. Ausserbilanzielle Positionen sind nicht vorhanden. Insbesondere hat sich die Risikoexponierung im Berichtsjahr 2019 nicht wesentlich verändert.

1.6. Beschreibung wesentlicher Risikokonzentrationen

Die Aufteilung der Kapitalanlagen ist der Finanzkraft der Swissgaranta angepasst. Dieses Risiko wird durch das Anlagereglement kontrolliert.

Eine weitere mögliche Konzentration könnte durch die Vergabe von umfangreichen Baugarantien an einen Grosskunden entstehen. Durch die Zeichnungslimiten pro Objekt oder Unternehmung werden auch diese Risiken kontrolliert.

1.7. Risikominderung und –überwachung

Das Vieraugenprinzip wird gelebt. Die Vergabe von Baugarantien erfolgt auf Grund von strikter Kompetenzen- und Limitenreglementierungen. Die Kapitalanlagen sind diversifiziert und werden laufend kontrolliert und regelmässig mit der verwaltenden acrevis Bank sowie mit dem Verwaltungsrat diskutiert. Das Reporting findet dreimal im Jahr statt.

E. Bewertung (für Solvenzzwecke marktnahe Bewertung)

1. Wert der Aktiven nach Anlageklassen

Der marktnahe Wert der Aktiven aufgeteilt nach den verschiedenen Anlageklassen inklusive Vorjahresvergleich liegt als Anhang diesem Bericht bei.

2. Grundlagen und Methoden der Bewertung

Wesentlichste Bilanzposition sind die Finanzanlagen. Diese werden in der marktnahen Bewertung zum Marktwert per 31.12.2019 gemäss Bankbewertung bewertet. Flüssige Mittel und Forderungen sind zum Nominalwert bewertet, die Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich notwendige Abschreibungen.

3. Quantitative und qualitative Erläuterung für jede Anlageklasse im Geschäftsbericht

Im Geschäftsbericht sind folgende Abweichungen in der Bewertung enthalten:

Festverzinsliche Werte im Gebundenen Vermögen:	Accrual-Werte
Wertschriften im Anlagevermögen	Anschaffungswerte
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	abzüglich pauschale WB

4. Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Die Schadenrückstellungen wurden auf Grund einer Einzelschätzung der gemeldeten Schäden bewertet. Für die IBNR wurde der Schadenverlauf der letzten Jahre betreffend Schadenanzahl, Schadenhöhe und Zeitpunkt der Meldung analysiert und daraus ein vorsichtiger Erfahrungswert angenommen.

In der im Geschäftsbericht abgebildeten Jahresrechnung wurden zudem noch nach dem Vorsichtsprinzip und gestützt auf den Geschäftsplan versicherungstechnische Rückstellungen abgebildet (marktnah nicht notwendig).

Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen

Übersicht des Best Estimates der Versicherungsverpflichtungen inklusive Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Nr.	Posten	SST 2020	SST 2019	Relative Differenz zum SST 2019
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
	Versicherungstechnische Rückstellungen			
2.1	Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Schaden)	0.64	0.81	-0.17
	Schwankungsrückstellungen und weitere statutarische Reserven (Schaden)	0	0	0.00
	Best Estimate der sonstigen Versicherungsverpflichtungen (Schaden): Brutto	0	0	0.00
	Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Schaden)	0	0	0.00
	Total Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	0.64	0.81	-0.17

5. Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten

5.1. Wert der Rückstellungen für übrige Verbindlichkeiten

Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten

Die Marktnahen Werte der übrigen Verbindlichkeiten liegen nur unwesentlich unter den statistischen Werten. Marginale Rückstellungen aus der Handelsbilanz weisen Reservencharakter aus und wurden eliminiert. Bei den übrigen Verbindlichkeiten handelt es sich nicht um Schätzungen, sondern um notwendige Abgrenzungen für zu erwartende Kosten oder um vorausbezahlte Prämien.

Nr.	Posten	SST 2020	SST 2019	Relative Differenz zum SST
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	2019
				in Mio. CHF
2.3	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0	0.001	-0.001
2.4	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0	0.000
2.5	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0	0	0.000
2.6	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0	0	0.000
2.7	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	0.04	0.039	0.006
2.8	Sonstige Passiven	0.01	0.001	0.008
2.9	Passive Rechnungsabgrenzung	0.06	0.032	0.025
2.1	Nachrangige Verbindlichkeiten		0	0.000
	Total übrige Verbindlichkeiten	0.111	0.073	0.038

Die übrigen Verbindlichkeiten sind in der handelsrechtlichen Jahresrechnung 2019 mit Mio CHF 0.181 ausgewiesen, davon sind Rückstellung von Mio CHF 0.07 marktnah nicht notwendig. Die Sonstigen Passiven sind mit Mio CHF 0.03 und die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft mit Mio CHF 0.02 aufgeführt. Die Differenz zur marktnahen Bewertung von je +/- Mio CHF 0.02 stammt aus einer Umgliederung. Zudem enthält die obige Tabelle aus dem SST unwesentliche Rundungsdifferenzen.

5.2. Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Die Rückstellungen für übrige Verbindlichkeiten erfolgten zum Nominalwert oder – falls noch keine konkrete Rechnungsstellung erfolgte – gemäss vorsichtiger Schätzung.

In der im Geschäftsbericht abgebildeten Jahresrechnung wird zudem eine Schwankungsreserve für Wertschriften im Umfang von TCHF 70 gezeigt, welche aber marktnah nicht notwendig ist.

6. Mindestbetrag

Die Herleitung des Mindestbetrages und des SST-Quotienten ist in der Beilage dargestellt.

F. Kapitalmanagement

1. Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

1.1. Ziele

Sämtliche Vermögensanlagen dienen einerseits der Erhaltung der Kaufkraft und der Sicherheit, sowie andererseits der Erzielung einer angemessenen Rendite. Dabei ist die Zahlungsfähigkeit jederzeit zu gewährleisten.

1.2. Anlagestrategie und Zeithorizont

Die Anlagestrategie ist in einem speziellen Reglement festgehalten. Die Einhaltung wird periodisch überprüft.

Bei den Anlagen wird auf eine breite Streuung geachtet und bei den Obligationen und Festgeldern ist eine angemessene Staffelung der Fälligkeiten anzustreben. Die grundsätzliche Strategie ist mittel- bis langfristig ausgerichtet, dies unter Beachtung von genügend kurzfristigen Fälligkeiten zur Abdeckung der Risiken.

2. Struktur, Höhe und Qualität des ausgewiesenen Eigenkapitals

Ein einbezahltes Kapital besteht nicht. Als Eigenkapital wird ein Grundkapital von CHF 3 Mio. und Gesetzliche Reserven von CHF 1,5 Mio. geführt, zuzüglich der jeweilige Bilanzgewinn als freie Reserven. Es ist das Ziel, die vorstehend erwähnten CHF 4,5 Mio. intakt zu halten. Bei diesem Betrag handelt es sich um unbesteuerbare Reserven. Allfällige Überschüsse werden den Freien (besteuerten) Reserven zugewiesen.

Zum Ende der Berichtsperiode erreicht das Eigenkapital rund CHF 5 Mio..

3. Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Im Berichtsjahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Die positive Börsenentwicklung hat zu einem sehr guten Kapitalergebnis geführt.

4. Erläuterungen zum ausgewiesenen Eigenkapital

Das RTK beträgt per Ende der Berichtsperiode CHF 7.18 Mio. das im Geschäftsbericht ausgewiesene Eigenkapital CHF 5,02 Mio.

Der Unterschied basiert im Wesentlichen auf der unterschiedlichen Bewertung der Kapitalanlagen (siehe E.3.), der Bildung von versicherungstechnischen Rückstellungen (E.4.) und den Schwankungsrückstellungen (E.5.).

G. Solvabilität

1. Information über die Wahl des Solvenzmodells

Die Swissgaranta verwendet das Standard-Modell für die Berechnung der Solvabilität. Die Bestimmung für die Verwendung des Standard-Modells erfolgt von der FINMA jährlich, letztmals im Jahre 2019.

2. Zielkapital

2.1. Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten

Die folgende Tabelle zeigt das Zielkapital mit seinen Komponenten:

Nr.	Posten	SST 2020	SST 2019	Relative Differenz zum SST 2019
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
1	Marktrisiko	0.79	0.75	0.04
2	Kreditrisiko	0.34	0.22	0.12
3	Versicherungstechnisches Risiko	3.00	3.94	-0.94
(4) =	Kontrollvariable: Einfache	4.12	4.91	-0.79
(1) + (2) + (3)	Summe von Markt-, Kredit- und versicherungstechnischem			
5	Aggregation von (1), (2) und (3)	3.53	4.32	-0.79
(6) =	Kontrollvariable:	-0.59	-0.59	0.00
(5) – (4)	Diversifikationseffekte			
7	Aggregation von (5) mit sämtlichen zusätzlichen Effekten auf das Zielkapital	3.11	4.52	-1.41
(7a)	Kontrollvariable: Wirkung von Szenarien	3.45	4.52	-1.07
	Aggregation von (5) mit allfällig zu aggregierenden Szenarien			
(7b)	Kontrollvariable: Zusätzliche Effekte auf das Zielkapital	0	0	0
8	Erwartetes finanzielles Ergebnis über risikofrei	0.10	-0.1	0.20
9	Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis	0.05	-0.03	0.08
(10) =	Einjahresrisikokapital	3.64	4.39	-0.75
(7) + (8) + (9)				
11	Mindestbetrag	0.34	0.47	-0.13
(12) =	Zielkapital	3.99	4.86	-0.87
(10) + (11)				

2.2. Wesentliche Komponente des Markt- und Versicherungsrisikos

Gemäss nachfolgender Übersicht hat sich das Marktrisiko nur unwesentlich gegenüber dem Vorjahr verändert.

Posten	SST 2020	SST 2019
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Zinsen	0.27	0.20
Spreads	0.35	0.26
Währungskurse	0.06	0.06
Aktien	0.56	0.61
Immobilien	0	0
Hedgefonds	0	0
Beteiligung	0	0
Diversifikation	-0.45	-0.38
Total Marktrisiko	0.79	0.75

Kreditrisiko

Es befinden sich keine besonderen Kreditrisiken auf der Asset-Seite. Das Kreditrisiko ist im SST Template Credit_Risk gemäss Basel III SA-BIZ, Vereinfachter Ansatz, abgebildet. Es gab keine grundsätzliche Änderung in der Risikostruktur, aber das Kreditrisiko hat sich von CHF 0.22 Mio. im Vorjahr auf CHF 0.34 Mio erhöht

Versicherungstechnisches Risiko

Versicherungsrisiken aus der Lebensversicherung

Die Swisssgaranta hat aufgrund ihres Tätigkeitsbereichs keine Versicherungsrisiken aus Lebensversicherung.

Versicherungsrisiko Schadenversicherung

URR sind keine vorhanden, alle Policen haben den 1.1. als Versicherungsbeginn.

Posten	SST 2020	SST 2019
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Rückstellungsrisiko	2.28	3.12
Neuschadenrisiko	1.32	1.45
Diversifikation	-0.61	-0.63
Total Versicherungsrisiko	3.00	3.94

Für die Neuschäden (CY) haben wir die Vorgaben der FINMA übernommen.

Für die Schwankung des Runoffsrisikos (PY) wird ein interner Wert berechnet. Die Höhe des Parameters widerspiegelt die Tatsache, dass bei so kleinen Schadenfällen und wenigen Beobachtungen sehr hohe Schwankungen beobachtet werden. Er entspricht aber der hohen Schwankungsanfälligkeit des Portfolios.

	2019	2018
Unfall ohne UVG	66.28%	66.10%
Finanz und Kaution	71.68%	74.84%

Der Vorgabewert des Parameterrisikos wurde übernommen (4.5 %).

Alle relevanten Grössen für die Risikomessung des Versicherungsrisikos sind in der folgenden Tabelle (Auszug aus SST Nonlife Template NL_Insurance_Risk_default) zusammengefasst:

Risiko	Nr.	Segment	PY: Für Risikomessung verwendete Rückstellungen, diskontiert	CY: benutzte Grenze zwischen Gross- und Normalschäden (1 or 5 Mio. CHF)	CY: Erwartete Anzahl der Normalschäden	Barwertfaktor	Parameterrisiko	Zufallsrisiko	Zufallsrisiko	Total	Parameter der Lognormalverteilung	
			CY: Expected annual								Variationskoeffizient	Variationskoeffizient
			in Mio. CHF	in Mio. CHF								
PY	Total	diskontiert	0.64							71.01%	63.90%	-0.65
CY	Total	nicht diskontiert	0.14			1.03				143.17%	105.60%	-2.52
URR	Total	nicht diskontiert	0.00			0.00				0.00%	0.00%	0.00
PY CY	Total	diskontiert	0.78							75.01%	66.81%	-0.47

2.3. Vorjahresvergleich

Die versicherungstechnischen Risiken nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.94 Mio. ab. Das Marktrisiko nahm um CHF 0.04 Mio. marginal zu. Ebenfalls nur marginal verändert hat sich der Einfluss der Diversifikation, des technischen Resultates und des finanziellen Resultates.

Es wurde das gleiche Grossschadenszenario wie im Vorjahr gerechnet - gleichzeitiger Konkurs von wichtigen versicherten Betrieben: Die drei grössten Garantie-Kunden von Swissgaranta gehen in Konkurs, die Arbeiten waren mangelhaft und können durch diese Betriebe nicht mehr nachgebessert werden oder die Arbeiten wurden nicht beendet. Dies würde Versicherungsleistungen von 1.5 Mio. CHF auslösen. In diesem Fall würden sofort Schadenrückstellungen (CY) von 1.5 Mio. CHF gestellt werden müssen und das risikotragende Kapital (RTK) würde um diesen Betrag abnehmen. Gleichzeitig würde das finanzielle Ergebnis, welches das Zielkapital reduziert, nachhaltig wegfallen. Wird auch für diesen Fall das normale Abwicklungspattern unterstellt, summieren sich daraus Zinsausfälle auf 0.1 Mio.. Die Gesamtauswirkung eines solchen Ereignisses wird damit auf -1.6 Mio. CHF veranschlagt.

Die Eintretenswahrscheinlichkeit wurde vorsichtshalber infolge schwankender Konjunktur mit 5% angenommen. Im Modell wurde dieses Szenario aggregiert. Infolge der neu strategischen Ausrichtung werden auch die Garantiesummen pro Objekt laufend neu analysiert und die Versicherungslimiten bei Bedarf mit neuen Kontrollmechanismen angepasst.

3. Risikotragendes Kapital

3.1. Aufteilung risikotragendes Kapital in seine wesentlichen Komponenten

Es gibt nur kleine Differenzen gegenüber dem Vorjahr.

Nr.	Posten	SST 2020	SST 2019	Relative Differenz zum SST 20189
1	Marktnaher Wert der Aktiven	7.91	7.47	0.44
2	Marktnaher Wert des Fremdkapitals	1.08	1.35	-0.27
(2a)	Von (2):	0.64	0.81	-0.17
	Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen			
(2b)	Von (2):	0.34	0.47	-0.13
	Mindestbetrag			
(2c)	Von (2):	0.09	0.07	0.02
	Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten			
3	Kernkapital vor Abzügen	7.18	6.59	0.59
= (1) – (2) + 2b)				
4	Abzüge	0	0	0.00
5	Kernkapital	7.18	6.59	0.59
= (3) – (4)				
6	Ergänzendes Kapital	0	0	0.00
7	Risikotragendes Kapital	7.18	6.59	0.59
= (5) + (6)				

3.2. Vorjahresvergleich

Der marktnahe Wert der Assets beträgt CHF 7,91 Mio. (Vorjahr CHF 7,47 Mio.). Die marktnah bewerteten Aktiven, abzüglich Rückstellungen und Verbindlichkeiten, ergeben ein risikotragendes Kapital von CHF 7,18 Mio. (Vorjahr CHF 6,59 Mio.).

Die Zielkapitalmarge 2020 (risikotragendes Kapital minus Risk Margin im Verhältnis zum Zielkapital) liegt neu bei 187.54% (Vorjahr 139.17%). Es wurde wie im letzten Jahr ein Grossschadenszenario aggregiert. Andere Szenarien sind nicht wesentlich und wurden nicht berücksichtigt.

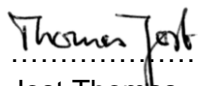
4. Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Die Swissgaranta weist beim Schweizerischen Solvenztest (SST) eine Quote von 187.54% (erforderlich sind 100%) aus. Die Solvabilität kann nach wie vor als sehr gut bezeichnet werden. Die Zukunftsaussichten sind positiv, die Äufung der Rückstellungen erfolgt vorsichtig, wie auch die Vergabe der Garantien. Durch diese vorsichtige Rückstellungspolitik ergibt sich jeweils eine Schadenbelastung im laufenden Jahr, dafür aber positive Abwicklungsergebnisse für die Vorjahre.

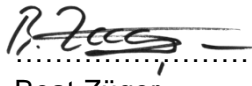
5. Information zur Solvabilität

Die Swissgaranta bestätigt, dass die aktuellen Informationen zur Solvabilität denjenigen entsprechen, welche der FINMA eingereicht wurden und allenfalls noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

St. Gallen, 25. April 2020



Jost Thomas
Präsident des Verwaltungsrates



Beat Züger
Geschäftsführer

H. Formular, Anhang

1.1. Bericht über die Finanzlage:

Marktnahe Bilanz

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"		Währung: CHF oder Währung SST Berichterstattung Angaben in Millionen		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnahe Wert der Kapitalanlagen	Immobilien			
	Beteiligungen			
	Festverzinsliche Wertpapiere	4327166		4343986
	Darlehen			
	Hypotheken			
	Aktien	1761386		1937073
	Übrige Kapitalanlagen	300939		320839
	Kollektive Kapitalanlagen	174424		231489
	Alternative Kapitalanlagen			
	Strukturierte Produkte	49795		
	Sonstige Kapitalanlagen	76720		89350
Total Kapitalanlagen	6389491		6601898	
Marktnahe Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung			
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung			
	Flüssige Mittel	977101		1211479
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung			
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Sachanlagen	0		5300
	Aktivierte Abschlusskosten			
	Immaterielle Vermögenswerte			
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	82665		65703
	Übrige Forderungen	0		8054
Sonstige Aktiven	0		2500	
Nicht einbezahltes Grundkapital				
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23062		13202	
Total übrige Aktiven	1082828		1306238	
Total marktnahe Wert der Aktiven	Total marktnahe Wert der Aktiven	7472319		7908136
BEL*: Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen			
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	813332		626325
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung			
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft				
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft				
Marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1000		0
	Verzinsliche Verbindlichkeiten			
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung			
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	57677		44500
	Sonstige Passiven	0		9425
	Passive Rechnungsabgrenzungen	37985		57338
	Nachrangige Verbindlichkeiten			
Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	909994		737588
	Differenz marktnahe Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	6562325		7170548

*BEL: Best Estimate of Liabilities

Solvabilität Solo

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"

Währung: CHF oder
Währung SST
Berichterstattung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	6.59		7.18
	Abzüge			
	Kernkapital			
	Ergänzendes Kapital	0.00		0.00
	RTK	6.59		7.18

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	3.94		3.00
	Marktrisiko	0.75		0.79
	Diversifikationseffekte	-0.59		-0.59
	Kreditrisiko	0.22		0.34
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	0.54		0.45
	Zielkapital	4.86		3.99

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
SST-Quotient	139.17		187.54

Unternehmenserfolg Solo NL

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Geschäft			
			Unfall		Sonstige Zweige: Kautions	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	605073	712779	35851	31031	569222	681748
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0	0	0	0	0	0
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	605073	712779	35851	31031	569222	681748
4 Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	605073	712779	35851	31031	569222	681748
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	4982	390	4982	390	0	0
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	610055	713169	40833	31421	569222	681748
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-149869	-80114	0	-4244	-149869	-75870
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0	0	0	0	0	0
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	114520	137007	-47165	-48888	161684	185895
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung						
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-35349	56893	-47165	-53132	11815	110025
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-481752	-572196	-60000	-60000	-421752	-512196
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0	0	0	0	0	0
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	0	0	0	0	0	0
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0	0	0	0	0	0
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-517101	-515303	-107165	-113132	-409937	-402171
20 Erträge aus Kapitalanlagen	122565	393455				
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-187756	-91262				
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	-65191	302193				
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0	0				
24 Sonstige finanzielle Erträge	395	0				
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	0	0				
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	28158	500059				
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0				
28 Sonstige Erträge	0	27				
29 Sonstige Aufwendungen	-219	0				
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0	0				
31 Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	27939	500086				
32 Direkte Steuern	-1675	-837				
33 Gewinn / Verlust (31 + 32)	26264	499249				

1.2. Auszug vom Geschäftsbericht 2019

L A G E B E R I C H T

Anzahl Vollzeitstellen

Die Swissgaranta Versicherungsgenossenschaft beschäftigte im Jahr 2019 bei der Geschäftsstelle in St. Gallen neben einem Geschäftsführer 100% auch eine Teilzeitsekretärin mit 40 Stellenprozent. Als Folge der strategischen Ausrichtung wurde zusätzlich per 01. November 2019 ein Kundenberater 100% für die Betreuung der Westschweiz angestellt.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich, basierend auf einer unternehmensspezifischen Risikomatrix, mit den für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinandergesetzt und – soweit notwendig – erforderliche Massnahmen beschlossen. Die Risikomatrix behandelt folgende Themenbereiche mit Bezug auf die finanziellen Auswirkungen: Geschäftsrisiken, Personenrisiken, Sachrisiken, Haftpflichtrisiken, ökologische wie auch technologische Risiken, Gesetzgebung und Finanzrisiken.

In Ergänzung des Governance Assessment besteht weiterhin ein Vertrag mit Rotmonten Treuhand AG über das Outsourcing von Risikomanagement- und Compliance-Funktionen. Dieses Reglement ermöglicht Nachvollziehbarkeit sowie Vergleichbarkeit. Es vermindert Risiken und Fehler.

Bestellungs- und Auftragslage 2019

1. Unfallversicherung

Gemäss Erfolgsrechnung erzielte der Geschäftsbereich Unfallversicherung im Berichtsjahr einen Nettoverlust von CHF 23'212.95. In diesem Betrag sind die jährlich gebildeten Rückstellungen von CHF 50'000.00 (anstelle einer Rückversicherungsprämie) bereits abgezogen. Im Jahre 2019 wurde ein neuer Schadenfall angemeldet und CHF 4'243.90 bezahlt.

2. Baugarantiever sicherung

Bei den Baugarantiever sicherungen wurden 19.77 % mehr Prämieinnahmen als im Vorjahr erreicht. Im Jahre 2019 wurden 5 neue Schadenfälle bearbeitet. Für das folgende Jahr 2020 wurden Rückstellungen für 12 angemeldete Fälle gebildet.

3. Erfüllungs- und Vorauszahlungsgarantien

Die Prämieinnahmen bei den Erfüllungs- und Vorauszahlungsgarantien haben im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr zirka 10% zugenommen. Im Jahre 2019 wurde kein neuer Schadenfall angemeldet. Für das folgende Jahr ist weiterhin ein Versicherungsfall aus dem Jahre 2017 pendent.

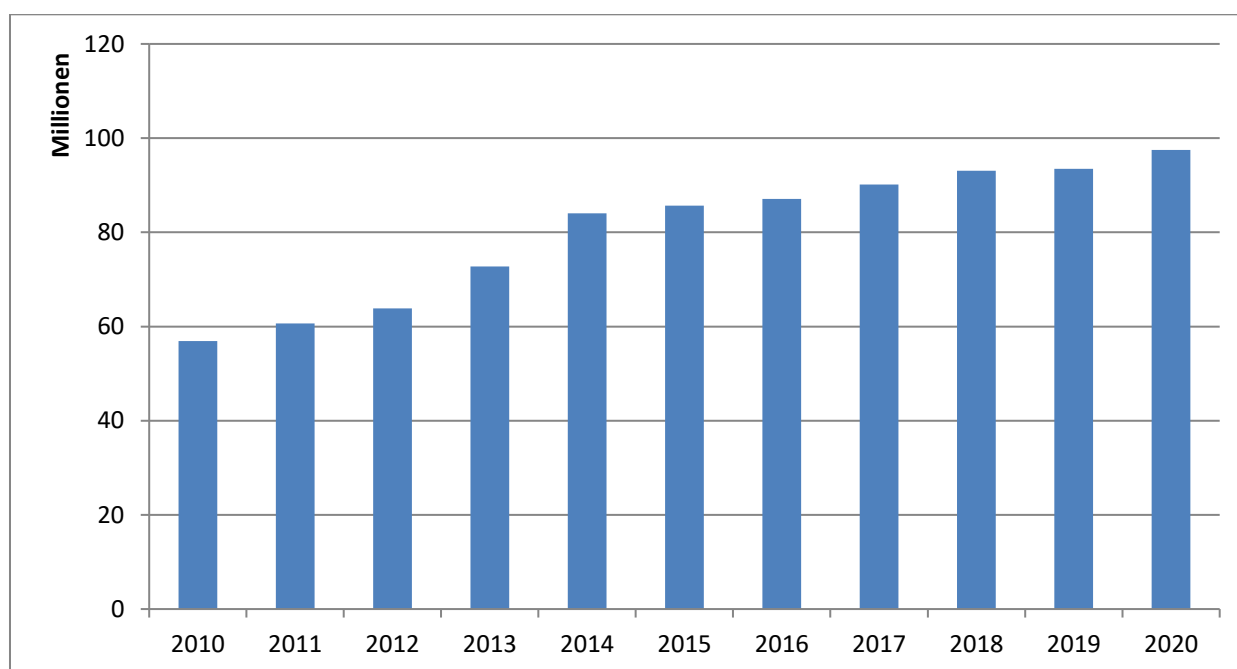
Coronavirus (COVID-19)

Die vom Bundesrat verordneten Massnahmen ab 16.03.2020 bis 26.04.2020 hat die Swissgaranta Versicherungsgenossenschaft nur am Rande betroffen. Infolge der verordneten Massnahmen durch das Bundesamt wurden die Arbeiten auf den Baustellen nur geringfügig reduziert. Somit wurde auch auf der Geschäftsstelle St. Gallen eine Reduktion der Bestellungen kaum wahrgenommen. Auch die finanziellen Auswirkungen aufgrund von grösstenteils fest verzinslichen Wertpapieren haben sich nur geringfügig reduziert. Einzig wurde ein Kundenberater für die Betreuung der Westschweiz während dieser Zeit auf Kurzarbeit angemeldet.

Anzahl ausgestellte Baugarantiescheine 2019

Einzelpolicen	2 Jahre	1'484	(+ 232)
	5 Jahre	699	(+ 43)
	10 Jahre	70	(+ 15)
Erfüllungsgarantien		22	(- 21)
Vorauszahlungsgarantien		18	(+ 6)
Gewährleistungsgarantien		13	(+ 2)
Kautionsurkunden		7	(+ 1)
Normpolicen	à Fr. 1000	67	(- 11)
	à Fr. 2000	118	(- 46)
	à Fr. 3000	97	(- 36)
	à Fr. 4000	99	(- 17)
	à Fr. 5000	<u>134</u>	(+ 67)
Total		2'828	(+ 235)

Laufende Garantieverpflichtungen



Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Swissgaranta Versicherungsgenossenschaft kann als Kleinstversicherung keine eigenen Forschungstätigkeiten im Versicherungsbereich durchführen.

Der Geschäftsführer besucht auf Einladung Anlässe vom Schweizerischen Versicherungsverband und wenn möglich einmal im Monat in der ganzen Deutschschweiz bestehende Kunden und mögliche Neufirmen im Baugewerbe.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Jahre 2019 hat der Verwaltungsrat die strategisch geplanten Massnahmen vom Jahre 2018 weiter ausgebaut und umgesetzt. Somit wurde gegen Ende des Jahres 2019 ein Verkaufsberater speziell für die Region Westschweiz angestellt.

Die Versicherungsabschlüsse wurden mit Reglementen, viel Erfahrung und kompetentem Personal abgeschlossen. Die angemeldeten Schadenfälle wurden durch ausgewiesene Fachleute beurteilt und teilweise auch vor Ort besichtigt.

Zukunftsaussichten

Die Massnahmen aus der Strategie sind weiterhin auf eine wachsende Neukundenbildung ausgerichtet. Für alle auf dem Bau tätigen Unternehmungen ist die Swissgaranta auch in der Zukunft eine attraktive Nischenanbieterin von Baugarantien in der ganzen Schweiz. Die Swissgaranta Versicherungsgenossenschaft basiert somit weiterhin auf einem soliden Geschäftsmodell.

Freiwillige Anmerkungen

Das Gesellschaftskapital nach Art. 8 VAG beträgt CHF 3 Mio. Zusätzlich bestehen gesetzlichen Gewinnreserven gemäss Art. 10 der Statuten über CHF 1,5 Mio.

Beide Positionen (CHF 3 Mio. und CHF 1,5 Mio.) sind unversteuert und bilden keine ausschüttbare Substanz.

Beat Züger, Geschäftsführer

Jahresrechnung der Swissgaranta Versicherungsgenossenschaft, St. Gallen			
Bilanz			
Aktiven			
in CHF	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Kapitalanlagen		6'333'734.18	6'139'302.97
Festverzinsliche Wertpapiere		4'261'396.59	4'285'757.01
Aktien		1'766'995.68	1'042'181.71
Übrige Kapitalanlagen	1	305'341.91	811'364.25
Flüssige Mittel		1'211'479.61	977'101.41
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2	60'703.35	77'665.10
Übrige Forderungen		10'554.40	7'149.10
Sachanlagen		5'300.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	13'202.21	15'913.32
TOTAL AKTIVEN		7'634'973.75	7'217'131.90
Passiven			
in CHF	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Versicherungstechnische Rückstellungen	4	2'426'325.30	2'563'332.19
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		70'000.00	30'000.00
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	5	18'505.45	23'890.90
Sonstige Passiven		25'260.65	32'496.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	67'495.60	39'274.65
TOTAL FREMDKAPITAL		2'607'587.00	2'688'994.39
Gesellschaftskapital		3'000'000.00	3'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven		1'500'000.00	1'500'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		527'386.75	28'137.51
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		28'137.51	1'873.55
Gewinn/Verlust		499'249.24	26'263.96
Total Eigenkapital	7	5'027'386.75	4'528'137.51
TOTAL PASSIVEN		7'634'973.75	7'217'131.90

Erfolgsrechnung			
in CHF	Anhang	2019	2018
Bruttoprämie		712'779.40	605'073.05
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		712'779.40	605'073.05
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		390.00	4'982.20
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		713'169.40	610'055.25
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-80'113.65	-149'869.20
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellung	8	137'006.89	114'519.04
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		56'893.24	-35'350.16
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-572'196.10	-481'750.57
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-515'302.86	-517'100.73
Erträge aus Kapitalanlagen	9	393'454.98	122'959.25
Aufwendungen für Kapitalanlagen	10	-91'261.46	-187'755.54
Kapitalanlagenergebnis		302'193.52	-64'796.29
Operatives Ergebnis		500'060.06	28'158.23
Sonstige Erträge		31.56	-
Sonstige Aufwendungen		-4.88	-219.27
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand		-	-
Gewinn vor Steuern		500'086.74	27'938.96
Direkte Steuern		-837.50	-1'675.00
GEWINN / VERLUST		499'249.24	26'263.96

Geldflussrechnung			
in CHF		2019	2018
Gewinn/Verlust		499'249.24	26'263.96
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf			
Sachanlagen		3'581.85	0.00
Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen		-244'781.41	118'094.85
Zunahme / Abnahme von/der			
Versicherungstechnischen Rückstellung		-137'001.59	-114'519.04
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen		40'000.00	0.00
Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven			
Kauf / Verkauf von Darlehen		0.00	50'000.00
Kauf / Verkauf von Kapitalanlagen		50'350.20	-1'432'705.45
Kauf von Anlagevermögen		-8'881.85	0.00
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		16'961.75	13'614.80
Übrige Forderungen		-3'405.30	3'924.76
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'711.11	-1'914.67
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		-5'385.45	23'890.90
Sonstige Passiven		-7'236.00	22'198.60
Passive Rechnungsabgrenzungen		28'220.95	-23'012.05
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		234'378.20	-1'314'163.34
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL		234'378.20	-1'314'163.34
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		977'101.41	2'291'264.75
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel		0.00	0.00
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		1'211'479.61	977'101.41
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL		234'378.20	-1'314'163.34

Anhang

Grundsätze zur Jahresrechnung

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des neuen Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts OR) erstellt. Um den Besonderheiten des Versicherungsgeschäftes Rechnung zu tragen, wurden seitens der Finanzmarktaufsicht (FINMA) für die Mindestgliederung der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) vom OR abweichende Bestimmungen erlassen. Diese standardisierten Mindestgliederungsvorschriften richten sich nach Art. 5a bis 6a der Versicherungsaufsichtsverordnung -FINMA, AVO-FINMA vom 15.12.2015 und weichen von den Artikeln des Obligationenrechts ab.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

Bewertung der Aktiven allgemein

Bei ihrer Ersterfassung sowie in der Folgebewertung werden die Aktiven höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Der nutzungs- und altersbedingte Wertverlust wird durch Abschreibungen berücksichtigt. Anderweitige Wertverluste werden als Wertberichtigungen erfasst. Abschreibungen sowie Wertberichtigungen erfolgen nach kaufmännischen Grundsätzen direkt zulasten der Erfolgsrechnung. Die Bewertung wird periodisch überprüft und bei Anzeichen für eine Überbewertung der Aktiven oder zu geringer Bewertung der Rückstellungen gegebenenfalls angepasst.

Festverzinsliche Wertpapiere

Festverzinsliche Wertpapiere werden im Gebundenen Vermögen zu Amortized Cost-Werten bewertet. Dies bedeutet, dass die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt wird. Die Wertpapiere im freien Depot werden im Umlaufvermögen zu Marktwerten bewertet.

Darlehen

Darlehen werden zu Nominalwerten aufgeführt.

Aktien und übrige Kapitalanlagen

Die Bewertung der Aktien sowie übrigen Kapitalanlagen erfolgt gemäss den Bestimmungen von Art. 960b zu Marktwerten, soweit sie im Umlaufvermögen bilanziert werden. Im Anlagevermögen werden diese zum historischen Anschaffungswert oder dem tieferen Marktwert bewertet.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel (inkl. Geldmarktanlagen) sind zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie WIR-Guthaben.

Forderungen

Forderungen werden zum Nennwert abzüglich des aufgrund der historischen Ausfallwahrscheinlichkeit begründeten Delkrederes bilanziert. Für spezifisch bekannte Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

Eigenkapital

Die Darstellung des Eigenkapitals entspricht den Vorgaben des Versicherungsaufsichtsgesetzes. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungen für Versicherungsleistungen beinhalten Rückstellungen für eingetretene und gemeldete Schäden sowie für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schadenereignisse.

Die Schwankungsrückstellungen werden für Unsicherheiten im Schadenaufwand über die Zeit gebildet.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Bei den nicht versicherungstechnischen Rückstellungen handelt es sich um Rückstellungen für Kursschwankungen der Kapitalanlagen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung enthält die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz							
1. Übrige Kapitalanlagen							
in CHF				31.12.2019		31.12.2018	
	Obligationenfonds			139'661.00		83'072.00	
	Aktienfonds			76'330.00		75'642.00	
	Strukturierte Produkte			-		49'795.00	
	Rohstoffe			-		-	
	Alternative Anlagen			89'350.00		76'720.00	
	WIR			-		526'136.00	
	Total			305'341.00		811'365.00	
	Die WIR-Stammanteile werden neu unter den Aktien gezeigt - analog der Darstellung im SST. Das Vorjahr wurde nicht korrigiert.						
2. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft							
in CHF				31.12.2019		31.12.2018	
	Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern			65'703.35		82'665.10	
	Delkredere			-5'000.00		-5'000.00	
	Total			60'703.35		77'665.10	
3. Aktive Rechnungsabgrenzungen							
in CHF				31.12.2019		31.12.2018	
	Marchzinsen Kapitalanlagen			13'202.21		15'913.32	
	Sonstige Abgrenzungen			-		-	
	Total			13'202.21		15'913.32	
4. Versicherungstechnische Rückstellungen							
Nicht-Leben		Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteile der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung (netto)	
in CHF		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
	Rückstellung für Versicherungsleistungen	490'825.30	710'532.20	-	-	490'825.30	710'532.20
	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1'935'500.00	1'852'800.00	-	-	1'935'500.00	1'852'800.00
	Total	2'426'325.30	2'563'332.20	-	-	2'426'325.30	2'563'332.20
5. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft							
in CHF				31.12.2019		31.12.2018	
	Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmer			18'505.45		23'890.90	
	Total			18'505.45		23'890.90	
6. Passive Rechnungsabgrenzungen							
in CHF				31.12.2019		31.12.2018	
	Vorausbezahlte Prämien & Kapitaleinlagen			0.00		0.00	
	Übrige Abgrenzungen			67'495.60		39'274.65	
	Total			67'495.60		39'274.65	
7. Eigenkapitalnachweis							
in CHF		Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Eigene Kapitalanteile	Totales Eigenkapital
	Stand per 31.12.2017	3'000'000.00	-	1'500'000.00	1'873.55	-	4'501'873.55
	Jahresgewinn	-	-	-	26'263.96	-	26'263.96
	Stand per 31.12.2018	3'000'000.00	-	1'500'000.00	28'137.51	-	4'528'137.51
	Jahresgewinn	-	-	-	499'249.24	-	499'249.24
	Stand per 31.12.2019	3'000'000.00	-	1'500'000.00	527'386.75	-	5'027'386.75

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung									
8. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen									
Nicht-Leben		Versicherungstechnische Rückstellungen(brutto)		Anteile der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung (netto)			
in CHF		2019	2018	2019	2018	2019	2018		
	Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-219'706.89	-166'619.04	-	-	-219'706.89	-166'619.04		
	Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	82'700.00	52'100.00	-	-	82'700.00	52'100.00		
	Total	-137'006.89	-114'519.04	-	-	-137'006.89	-114'519.04		
9. Ertrag aus Kapitalanlagen									
		Erträge*		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
in CHF		2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019 2018	
	Festverzinsliche Wertpapiere	38'397.15	42'982.35	14'734.75	-	18'170.71	12.50	71'302.61 42'994.85	
	Darlehen	-	2'000.00	-	-	-	-	- 2'000.00	
	Aktien	34'408.45	30'636.47	218'474.49	-	34'669.93	25'950.45	287'552.87 56'586.92	
	Übrige Kapitalanlagen	18'697.19	21'377.48	15'697.31	-	205.00	-	34'599.50 21'377.48	
	Veränderung Rückstellung Kursschwankung	-	-	-	-	-	-	- -	
	Total	91'502.79	96'996.30	248'906.55	-	53'045.64	25'962.95	393'454.98 122'959.25	
* Bei diesen Erträgen handelt es sich um Dividenden auf Aktien, Zinscoupons, Zinsen auf Flüssige Mittel									
10. Aufwand aus Kapitalanlagen									
		Laufende Aufwände*		Abschreibung/ Wertberichtigung		Realisierte Verluste		Total	
in CHF		2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019 2018	
	Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	7'602.90	16'797.53	3'562.08	655.21	11'164.98 17'452.74	
	Aktien	-	-	-	99'816.22	6'005.80	20'649.09	6'005.80 120'465.31	
	Übrige Kapitalanlagen	34'090.68	43'697.74	-	6'139.75	-	-	34'090.68 49'837.49	
	Veränderung Rückstellung Kursschwankung	-	-	40'000.00	-	-	-	40'000.00 -	
	Total	34'090.68	43'697.74	47'602.90	122'753.50	9'567.88	21'304.30	91'261.46 187'755.54	
* Bei diesen Aufwendungen handelt es sich um externe Vermögensverwaltungskosten (Spesen, etc.).									
11. Personalaufwand									
Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2019 beträgt TCH 287 (2018: TCHF 256) und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwand enthalten.									
Weitere Anhangangaben									
12. Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven									
in CHF						31.12.2019	31.12.2018		
	Nettoauflösung Stille Reserven					-	-		
	Total					-	-		
13. Vollzeitstellen									
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 10.									
14. Honorar der Revisionsstelle									
in CHF						2019	2018		
	Revisionsdienstleistungen	tatsächliche Rechnung ohne Abgrenzung				24'356.35	32'038.20		
	Total					24'356.35	32'038.20		

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes						
in CHF					31.12.2019	31.12.2018
	Gewinn-/Verlustvortrag				28'137.51	1'873.55
	Jahresgewinn / -Verlust				499'249.24	26'263.96
	Bilanzgewinn				527'386.75	28'137.51
Antrag des Verwaltungsrates:						
	Bilanzgewinn				527'386.75	28'137.51
	./ Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven				0.00	0.00
	./ Dividendenzahlung				0.00	0.00
	Vortrag auf neue Rechnung				527'386.75	28'137.51

	Budget	Budget
	2019	2020
	CHF	CHF
<u>ERTRAG</u>		
Prämien Unfall	30'000.00	30'000.00
Prämien Baugarantien	580'000.00	720'000.00
Prämien Erfüllungs-, Vorauszahlungsgarantien	100'000.00	84'000.00
Dienstleistungen	1'000.00	200.00
Wertschriften- und Zinsertrag	100'000.00	80'000.00
Gewinn u. Verlust aus Verkauf	30'000.00	100'000.00
<u>AUFWAND</u>		
Unfallschäden	10'000.00	10'000.00
Baugarantieschäden	100'000.00	70'000.00
Erfüllungsgarantieschäden	50'000.00	50'000.00
Schadenbearbeitungskosten extern	25'000.00	4'000.00
Unfall Rücklage	50'000.00	50'000.00
Kooperationspartner	17'000.00	21'200.00
Personalaufwand	310'000.00	450'000.00
Raumaufwand	18'000.00	17'200.00
Geschäftsspesen / GV	22'500.00	47'000.00
Werbeaufwand	37'000.00	39'000.00
Verwaltungsaufwand	59'300.00	66'500.00
Revisionen, Aktuar, SST, Finma	114'000.00	123'500.00
Bank- und Postcheckgebühren	25'500.00	35'000.00
Steuern	1'000.00	1'000.00
Jahresgewinn	1'700.00	29'800.00